

S3-Leitlinie Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms

Version 4.0 – Dezember 2017
AWMF-Registernummer: 032-045OL

6.6. Komplementäre Medizin

6.52.	Konsensbasierte Empfehlung
EK	Alle Patientinnen sollten befragt werden, ob sie komplementäre und/oder alternative Therapien in Anspruch nehmen. Patientinnen, die solche Verfahren einsetzen, sollen auf mögliche Risiken und ggf. auf Interaktionen mit Standardtherapien hingewiesen werden.
	Starker Konsens

6.53.	Konsensbasierte Empfehlung
EK	Die im Rahmen von komplementären und alternativen Therapiekonzepten angebotenen diagnostischen Maßnahmen, die auf wissenschaftlich nicht belegten Konzepten und/oder falschen Interpretationen von Zusammenhängen der Körperfunktionen basieren, sollen nicht empfohlen werden.
	Starker Konsens
6.54.	Konsensbasierte Empfehlung
EK	<p>Während einer Chemo-, Hormon- oder Strahlentherapie sollten Nahrungsergänzungsmittel (Mikronährstoffe), wie zum Beispiel Vitamine und Spurenelemente, möglichst über die natürliche Ernährung und entsprechend des physiologischen Bedarfs zugeführt werden.</p> <p>Nachgewiesene Mangelzustände sollen ausgeglichen werden.</p>
	Starker Konsens

6.55.	Konsensbasiertes Statement
EK	Eine Misteltherapie verlängert das Überleben von Patientinnen mit Mammakarzinom nicht, eine Verbesserung der Lebensqualität ist nach derzeitiger Datenlage fraglich.
	Starker Konsens

6.56.	Konsensbasiertes Statement
EK	Es gibt keinen Anhalt für eine Verbesserung des progressionsfreien und des Gesamtüberlebens beim Mammakarzinom durch die Anwendung von Homöopathica.
	Starker Konsens

6.57.	Konsensbasierte Empfehlung
EK	Stress-Management-Techniken können für die Behandlung von Schlafstörungen in Betracht gezogen werden.
	Starker Konsens
6.58.	Konsensbasierte Empfehlung
EK	Taxan-induzierte Neuropathie Acetyl-l-carnitin soll aufgrund der Gefahr einer Schädigung nicht für die Prävention von Taxan-induzierter Neuropathie empfohlen werden.
	Starker Konsens

6.59.	Konsensbasiertes Statement
	Taxan-induzierte Neuropathie
EK	Für die Beurteilung der Wirksamkeit von Vitamin E oder Omega 3 Fettsäuren gibt es keine ausreichende Datenbasis.
	Starker Konsens
6.60.	Evidenzbasierte Empfehlung
Empfehlungsgrad	Zur Behandlung von Hitzewallungen bei Mammakarzinompatientinnen sollten Soya Supplemente aufgrund mangelnder Wirksamkeit nicht empfohlen werden.
B	
Level of Evidence	Leitlinienadaptation : Greenlee et al. 2014
2b	
	Starker Konsens

Quelle:

Greenlee H, Balneaves LG, Carlson LE, et al.: Erratum. Clinical Practice Guidelines on the Use of Integrative Therapies as Supportive Care in Patients Treated for Breast Cancer. Journal of the National Cancer Institute Monographs 2015; 2015: 98.

6.61.	Konsensbasierte Empfehlung
EK	Alternative Therapieverfahren sollen Patientinnen nicht empfohlen werden. In einer einfühlsamen Beratungssituation sollte die Patientin wertneutral, kompetent und umfassend über den Schaden und Nutzen einer solchen Therapie informiert werden.
	Konsens